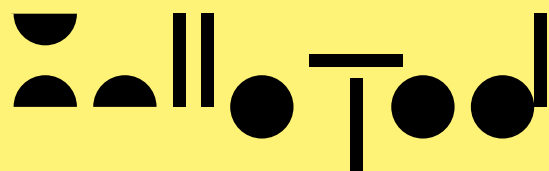


**«HALLO,
TOD!
Der Tod
kennt kein
Alter»
Festival 2023**



FRIENDS -LETTER

Liebe Festival-Interessierte, liebe Lebende

Nach dem grossen Erfolg von 2021 geht das Festival «Hallo Tod» im kommenden Sommer in die nächste Runde. Mit «**Hallo, Tod! Der Tod kennt kein Alter**» setzt die Kulturbande, ein Netzwerk von Zürcher Kunst-, Sozio- und Kulturschaffenden, den Fokus auf die Erfahrungen der vergangenen knapp drei Jahre mit Pandemie und Krieg, die uns verdeutlicht haben, dass der Tod uns permanent begleitet, ohne Rücksicht auf Herkunft, Alter oder sozialen Status.

Mit dem Festival 2023 lädt die Kulturbande erneut alle am Leben Interessierten über alle Generationen hinweg ein, den Tod mitten ins Leben zu holen und durch das eigene Erleben erfahrbar zu machen. Das Festival mit künstlerischen Beiträgen, Konzerten, Gesprächen, Lesungen, mit partizipativen, immersiven und auch beratenden Angeboten findet vom **24. bis 27. August 2023** in Zürich und im digitalen Raum statt. Es bietet zudem etliche Pre-Events und Folgeprojekte. Unser dreitägiges Festival ist im Entstehungsprozess, an dem ein zehnköpfiges Team intensiv arbeitet. Natürlich wäre es das Grösste, wenn wir alles, was derzeit in der Pipeline und in unseren Köpfen herumschwirrt, umsetzen könnten.

Das kann möglich werden – wenn Sie uns unterstützen, sei es mit Geld- oder Sachspenden. Um Ihnen schon ein bisschen die Vorfreude auf das Festival zu wecken, haben wir die Rosinen herausgepickt und nachfolgend aufgelistet. Sprechen Sie mit uns, teilen Sie uns Ihre Gedanken, Spenden- oder Sponsoringanfragen mit. Wir freuen uns!

Herzlich,

**Patrick Bolle, Rebecca Emmenegger, Johanna Grilj, Christopher Kriese,
Viviana Leida Leonhardt, Gabriela Meissner, Luzian Meier, Silvia Richner,
Rebekka Spinnler und Sabrina Tanner**

CARING IS SHARING KAPELLE

In Zusammenarbeit mit der Szenografin **Mariana Vieira Grünig** entsteht in der Kapelle des Kulturhauses Helferei eine immersive und partizipative Installation, die dazu einlädt, an Hörstationen zu verweilen, persönlichen Geschichten und Texten zum Thema Care zu lauschen. An diesen Hörstationen wird bewusst mit Assoziationen wie Jugendherberge, Hospiz oder auch Krankenstation gespielt. Die Audio-Beiträge werden aus der Community durch zwei Open Calls (Januar/April 2023) generiert und ergänzt durch bereits existierendes Material, etwa jenem des **Vereins Hörschatz** und dessen Nachlassprojekt «Audiobiografien sterbender Eltern mit minderjährigen Kindern». Mit Vertreter:innen von Hörschatz gestalten wir ein partizipatives Angebot, bei dem Besucher:innen während der Festivaltage weitere Texte oder Nachrichten aufnehmen können. Weiter ist möglich, sich von Care-Fachpersonal (Mitarbeiter:innen aus Hospiz, Altenpflege und der Palliativmedizin) umsorgen und (ver)pflügen zu lassen, um so quasi darüber sinnbildlich den Kreis des Sich-Kümmerns - bis ans Sterbebett zu schliessen.

Mit der «Caring is sharing Kapelle» wollen wir auf die vielfältige, meist unsichtbare und oftmals ungerecht verteilte Care-Arbeit aufmerksam machen. Der Fürsorge, die die Besucher:innen ausprobieren können, stellen wir die Zahlen rund um die Leistungen im Bereich Pflege und Betreuung am Lebensende gegenüber. Ohne die immense kostenlos geleistete Arbeit von An- und Zugehörigen würde die Pflege in der letzten Lebensphase unbezahlbar, der Wunsch Sterbender, zu Hause bleiben zu können, unmöglich. Auch Kinder und Jugendliche können durch die Erkrankung beispielsweise eines Elternteils in die Situation kommen, Pflege zu leisten (sogenannte Young Carers).

VERMITTLUNGSKIOSK

In Zusammenarbeit mit **finally. by Bitten Stetter** werden im Vermittlungskiosk Objekte und Produkte zu den Themen Sterben, Tod und Trauer an-

geboten. Im Zentrum steht dabei das Anliegen, Palliative-Care- und Sterbewissen zu kommunizieren. Ein:e Kiosk-Vermittler:in erklärt und veranschaulicht mittels praktischen und spielerischen Artefakten Palliative Care, Care- und Sterbewissen und beantwortet mit Hilfe von spezifischen Angeboten Fragen zur Trauer und Trauerbegleitung. Dabei werden die Themenbereiche Kommunikation und Alltagsherausforderungen auf eine anschauliche Weise miteinander verknüpft.

Ziel des Vermittlungs- und Verkaufsangebotes ist es, dass Menschen sich mit dem Lebensende auseinandersetzen und sie Care-Objekte frühzeitig in ihr Leben integrieren, damit sie sich schon in gesunden bzw. fragilen Zeiten daran gewöhnen. Die gezeigten Care-Produkte und Kommunikationstools wenden sich an Betroffene und angehörige Privatpersonen sowie Institutionen. Sie sollen anregen, die letzte Lebensphase lebensweltlich zu denken und die Gestaltbarkeit der letzten Lebensphase anschaulich zu vermitteln und einzuladen, diese aktiv zu gestalten.

WORKSHOPS VON UND DURCH EXPERT:INNEN DES ALLTAGS.

In den fünf oberen Räumen des Kulturhauses Helferei finden über die Festivaltage Beratungen und Lecture Performances von unterschiedlichen Expert:innen statt. Dafür schaffen wir in diesen Räumen ein niederschwelliges Angebot, das es den Besucher:innen ermöglicht, die eigene Hemmschwelle zu überschreiten und mit allen offenen Fragen an das Sterben, den Tod und das Trauern auf Expert:innen unterschiedlichster Art zu treffen und sich zu informieren.

Bereits mit dabei und auf der Liste sind folgende Expert:innen sind:

- **Letzte-Hilfe-Kurs (ref. Kirche)**
- **Verein Kinderverlust**
- **Färfrauen**
- **Stiftung Wunderlampe**
- **Hospiz-Vertreter:innen**
- **Pallnetz**
- **Kreativ Medium, Eva Eichenberger**
- **juristische Fachpersonen**
- **Trauer Begleitung Bern**
- **Re-erdigung**
- **Digitale Nachlassverwaltung**

danke

**Kulturbande, Zürich
Geschäftskonto
15-432468-8
CH18 0900 0000 1543 2468 8**



**QR-Code direkt mit
der TWINT App scannen**

oder einen Einzahlungsschein via Mail bestellen

